



Europäisches
Patentamt
European
Patent Office
Office européen
des brevets



(11) EP 1 818 622 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
15.08.2007 Patentblatt 2007/33

(51) Int Cl.:
F24C 15/20 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: 06002900.6

(22) Anmeldetag: 14.02.2006

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI
SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK YU

(71) Anmelder: V-Zug AG
CH-6301 Zug (CH)

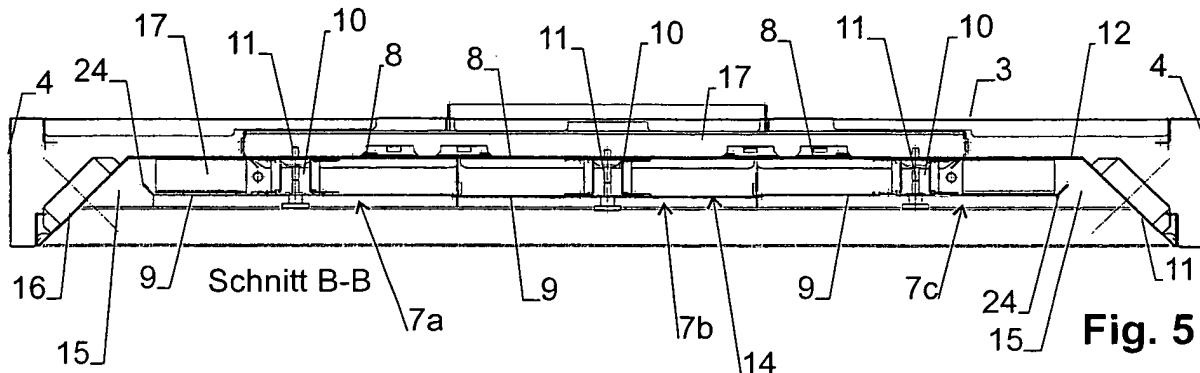
(72) Erfinder: **Wismer, Martin**
6330 Cham (CH)

(74) Vertreter: **Blum, Rudolf Emil et al**
E. BLUM & CO. AG
Patent- und Markenanwälte VSP
Vorderberg 11
8044 Zürich (CH)

(54) Dunstabzugshaube mit herausnehmbaren Einsätzen

(57) Die Dunstabzugshaube besitzt eine Staufläche (14), über der ein Sammelraum (17) für den Dunst bzw. Wrasen angeordnet ist, von wo dieser durch eine Abzugsöffnung fortgeführt wird. Mindestens ein Teil der

oberen Wand des Sammelraums (17) wird von drei Einsätzen (7a, 7b, 7c) gebildet, die aus der Dunstabzugshaube entnommen werden können. Zur Reinigung können die Einsätze ausgebaut und z.B. im Geschirrspüler gereinigt werden kann.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Dunstabzugshaube zum Anordnen über einer Kochstelle gemäss Oberbegriff von Anspruch 1.

[0002] Eine Dunstabzugshaube dieser Art ist in DE 44 41 788 beschrieben. Sie besitzt eine Stauplatte, an welcher sich der von unten kommende Dunst bzw. Wrasen staut. Er wird sodann durch einen Spalt im Bereich des Randes der Stauplatte in einen Sammelraum gesogen, von wo er durch eine Abzugsöffnung und geeignete Abluftleitungen weggeführt wird.

[0003] Die vorliegende Erfindung hat sich zur Aufgabe gesetzt, eine Dunstabzugshaube bereitzustellen, welche einfacher gereinigt werden kann.

[0004] Diese Aufgabe wird von der Dunstabzugshaube gemäss Anspruch 1 gelöst, indem mindestens ein Teil der oberen Wandung des Sammelraums von mindestens einem Einsatz gebildet wird. Zur Reinigung kann der Einsatz ausgebaut und z.B. in einem Geschirrspüler gewaschen werden. Gegenüber konventionellen Lösungen reduziert sich so der Reinigungsaufwand wesentlich.

[0005] Weitere bevorzugte Ausführungen und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den abhängigen Ansprüchen sowie aus der nun folgenden Beschreibung anhand der Figuren. Dabei zeigen:

- Fig. 1 eine Ansicht einer Ausführung der Dunstabzugshaube von vorne,
- Fig. 2 eine Ansicht der Dunstabzugshaube von der Seite,
- Fig. 3 eine Ansicht der Dunstabzugshaube von unten,
- Fig. 4 einen Schnitt entlang Linie A-A von Fig. 1,
- Fig. 5 einen Schnitt entlang Linie B-B von Fig. 2,
- Fig. 6 eine Ansicht von schräg unten mit eingebauten Einsätzen,
- Fig. 7 eine Ansicht von schräg unten mit nur einem eingebauten Einsatz,
- Fig. 8 die drei ausgebauten Einsätze von schräg oben und
- Fig. 9 die drei ausgebauten Einsätze von schräg unten.

[0006] Die Ausführung der Dunstabzugshaube gemäss den Figuren besitzt ein Gehäuse umfassend eine ungefähr quaderförmige Haube 1 und einen Aufbau 2. Die Haube 1 besitzt eine horizontale Deckplatte 3, seitliche Seitenplatten 4 und eine vordere Frontplatte 5.

[0007] In der Haube 1 sind drei herausnehmbare Einsätze 7a, 7b, 7c angeordnet. Jeder Einsatz besitzt eine obere Platte 8 und eine untere Platte 9, welche insbesondere in Fig. 8 und 9 gut ersichtlich sind. Die beiden Platten 8, 9 jedes Einsatzes sind über eine als Steg 10 bezeichnete, formstabile Verbindung miteinander verbunden. Jeder Einsatz bildet somit eine stabile Einheit, die einzeln gehandhabt werden kann.

[0008] Die Einsätze 7a, 7b, 7c sind über je eine

Schraube 11, welche sich durch den Steg 10 erstreckt, an einer horizontalen Abdeckung 12 in der Haube 5 angeordnet, siehe insb. Fig. 5.

[0009] Die unteren Platten 9 der montierten Einsätze bilden eine horizontale, durchgehende Staufläche 14. Diese dient dazu, den von der Kochstelle hochsteigenden Dunst abzubremsen und horizontal nach aussen zu führen. Seitlich der Staufläche 14 verläuft ein Spalt 15 (siehe Fig. 3 - 5) zwischen den Rändern der unteren Platten 9 der Einsätze und drei schrägen Führungsplatten 16 der Haube. Durch diesen Spalt tritt der Dunst in einen Sammelraum 17 ein, der sich zwischen den oberen und unteren Platten 8 bzw. 9 bildet. Dort strömt er gegen eine Abzugsöffnung 20 hin (siehe Fig. 7), wobei er unmittelbar vor dem Eintritt in die Öffnung 20 von nach unten abgebögenen Kanten 21 der oberen Platten 8 nach unten abgelenkt wird, vgl. Fig. 8 und 9. Sodann durchtritt der Dunst einen in der Abzugsöffnung 20 angeordneten Filter bestehend aus zwei herausnehmbaren Filterplatten 23 und tritt in den Aufbau 2 ein. Dort wird der Dunst von einem nicht dargestellten Ventilator zu geeigneten Abluftleitungen gefördert.

[0010] Wie insbesondere aus Fig. 8 ersichtlich, ist die obere Platte 8 des mittleren Einsatzes 7b kleiner als jene der äusseren Einsatzes 7a, 7c, so dass die zusammengesetzten oberen Platten 8 einen Bereich freilassen, der der Grösse der Abzugsöffnung 20 entspricht.

[0011] Wenn der Dunst den Sammelraum 17 durchläuft, werden darin suspendierte Fettropfen und andere Verunreinigungen an den Wänden des Sammelraums abgelagert, insbesondere auch an den Kanten 21. Da die Kanten 21 vertikal über den unteren Platten 9 angeordnet sind, werden allfällig abtropfende, fliessfähige Ablagerungen von diesen Platten 9 aufgefangen. Um ein Heruntertropfen der Ablagerungen auf die Kochstelle zu vermeiden, bilden die unteren Platten 9 zusammen einen Trog mit erhöhten Seitenrändern 24, siehe Fig. 4 und 5.

[0012] Wie sich aus dem Obigen ergibt, werden die oberen und unteren Wände des Sammelraums 17 im Betrieb der Dunstabzugshaube durch Ablagerungen verschmutzt. Da die obere Wand des Sammelraums 17 jedoch von den oberen Platten 8 sowie von den Filterplatten 23 und dessen untere Wand von den unteren Platten 9 gebildet werden, können die Wände des Sammelraums 17 vollständig und mit wenigen Handgriffen ausgebaut werden. Die drei Einsatzes 7a, 7b, 7c und die Filterplatten 17 finden bequem in einem Geschirrspüler Platz, wo sie ohne grossen Aufwand und gründlich gereinigt werden können.

[0013] Eine Verschmutzung der Abdeckung 12 wird durch die oberen Platten 8, welche den Dunst von der Abdeckung 12 fernhalten, vermieden.

[0014] In der hier gezeigten Ausführung sind drei Einsatzes 7a, 7b, 7c vorgesehen. Diese Zahl kann jedoch variiert werden. Die Verwendung mehrerer Einsatzes ist bevorzugt, da dann die einzelnen Einsatzes kleiner sind und besser in einem Geschirrspüler Platz finden.

[0015] Die vorliegende Erfindung stellt sicher, dass nur

an ausbaubaren Teilen (nämlich den Einsätzen 7a, 7b, 7c und den Filterplatten 23) Fett abgelagert wird.

Patentansprüche

1. Dunstabzugshaube zum Anordnen über einer Kochstelle mit einem Gehäuse und einem im Gehäuse angeordneten Sammelraum (17) zum Sammeln vom Dunst gegen eine Abzugsöffnung (20) hin, **gekennzeichnet durch** mindestens einen Einsatz (7a, 7b, 7c), der aus dem Gehäuse zur Reinigung herausnehmbar ist, wobei der Einsatz (7a, 7b, 7c) eine obere Platte (8) aufweist, die mindestens einen Teil einer oberen Wandung des Sammelraums (17) bildet. 5
2. Dunstabzugshaube nach Anspruch 1, wobei der Sammelraum (17) über mindestens einer Staufläche (14) zum Abbremsen von von der Kochstelle aufsteigendem Dunst angeordnet ist. 10
3. Dunstabzugshaube nach Anspruch 2, wobei die Staufläche (14) im Wesentlichen horizontal angeordnet ist. 15
4. Dunstabzugshaube nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei der Einsatz (7a, 7b, 7c) mindestens eine den Sammelraum (17) nach unten begrenzende untere Platte (9) aufweist, und insbesondere das die untere Platte (9) des Einsatzes bzw. der Einsatzes (7a, 7b, 7c) einen Trog zum Auffangen fliessfähiger Ablagerungen bildet. 20
5. Dunstabzugshaube nach einem der Ansprüche 2 oder 3 und nach Anspruch 4, wobei die untere Platte (9) mindestens einen Teil der Staufläche bildet. 25
6. Dunstabzugshaube nach einem der Ansprüche 4 oder 5, wobei die obere Platte (8) eine vertikal über der unteren Platte (9) angeordnete, sich nach unten erstreckende Kante (21) zum Ablenken des Dunstes vor Eintritt in die Abzugsöffnung (20) aufweist. 30
7. Dunstabzugshaube nach einem der Ansprüche 4 bis 6, wobei die obere und die untere Platte (8, 9) des Einsatzes (7a, 7b, 7c) über mindestens einen Steg (10) miteinander verbunden sind. 35
8. Dunstabzugshaube nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei die Dunstabzugshaube eine über dem Einsatz bzw. den Einsatzten (7a, 7b, 7c) angeordnete Abdeckung (12) aufweist. 40
9. Dunstabzugshaube nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei der mindestens eine Einsatz (7a, 7b, 7c) mit mindestens einem Befestigungsmittel (11) an der Abdeckung (12) befestigt ist, und insbe- 45
10. Dunstabzugshaube nach einem der vorangehenden Ansprüche mit mehreren, insbesondere drei, nebeneinander angeordneten Einsatzten (7a, 7b, 7c), und insbesondere wobei ein mittlerer (7b) der Einsatz eine kleinere obere Platte (8) aufweist als die äussersten der Einsatzte. 50
11. Dunstabzugshaube nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei über dem Sammelraum (17) in der Abzugsöffnung ein Filter (23) angeordnet ist und wobei eine obere Begrenzung des Sammelraums durch das Filter (23) und den Einsatz bzw. die Einsatzte (7a, 7b, 7c) gebildet wird. 55

sondere wobei das Befestigungsmittel (11) eine Schraube ist.

10

15

20

25

30

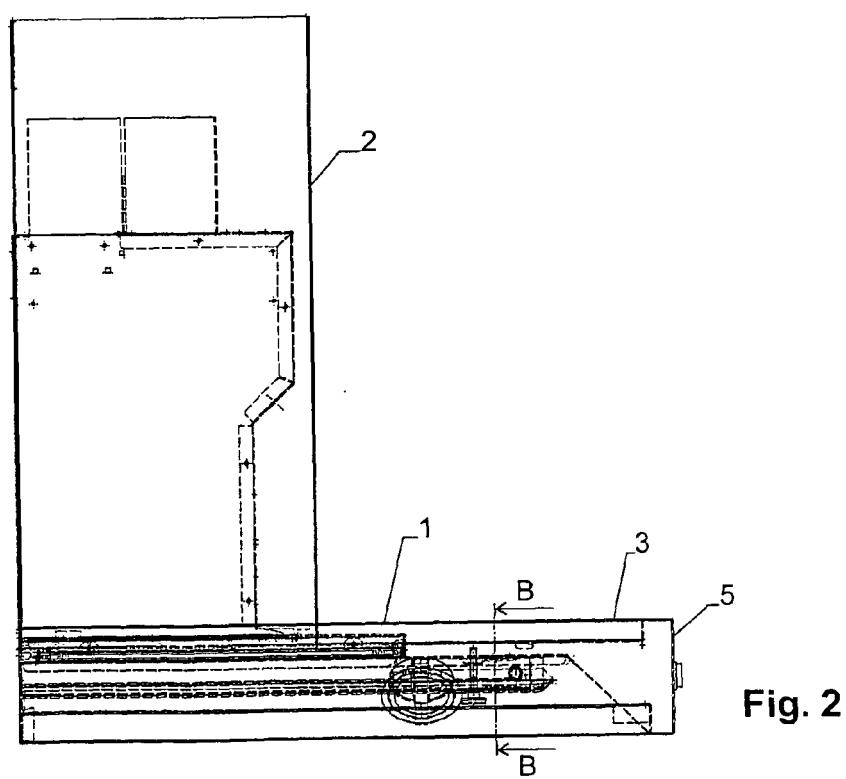
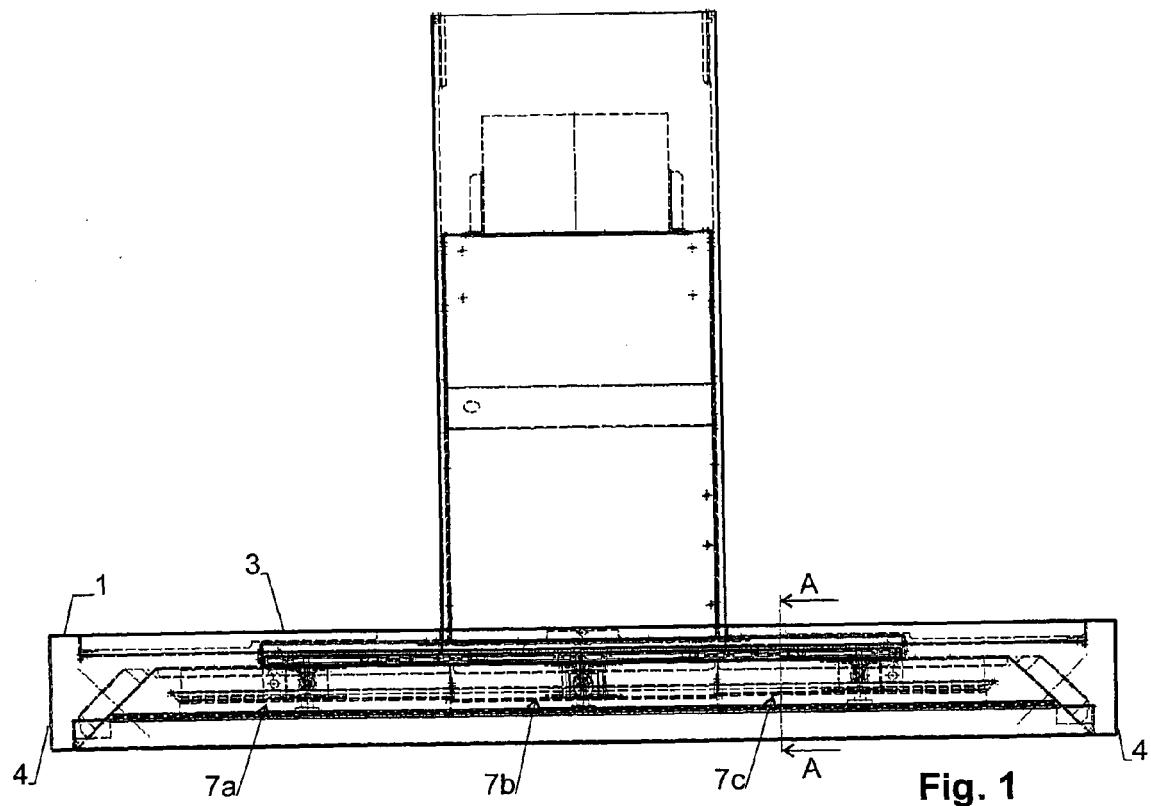
35

40

45

50

55



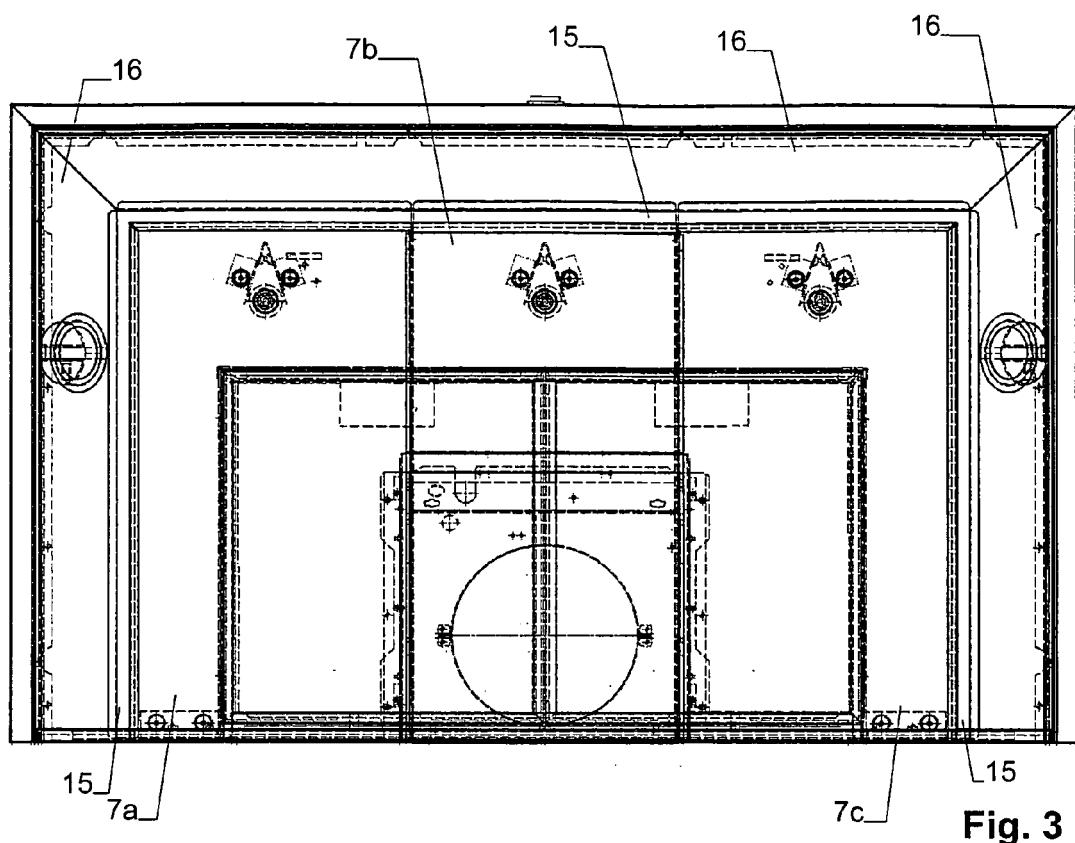


Fig. 3

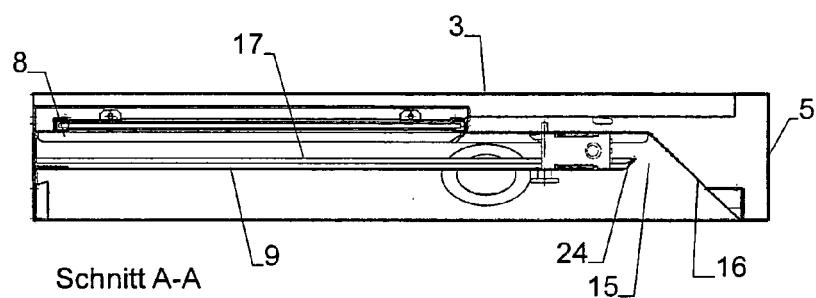


Fig. 4

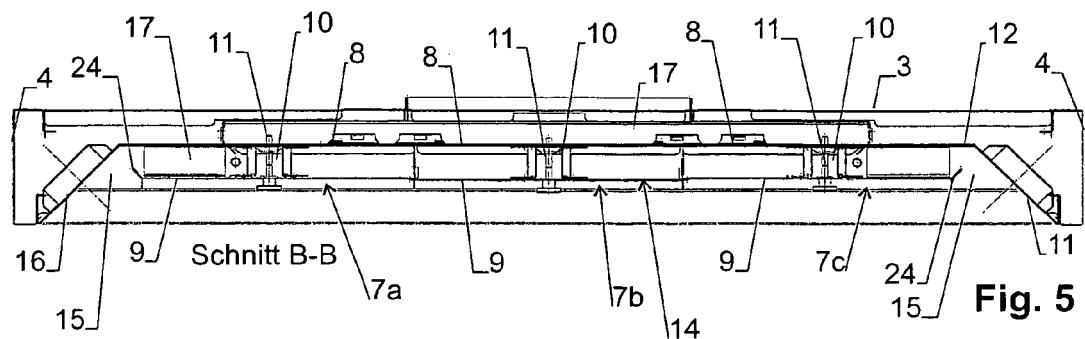


Fig. 5

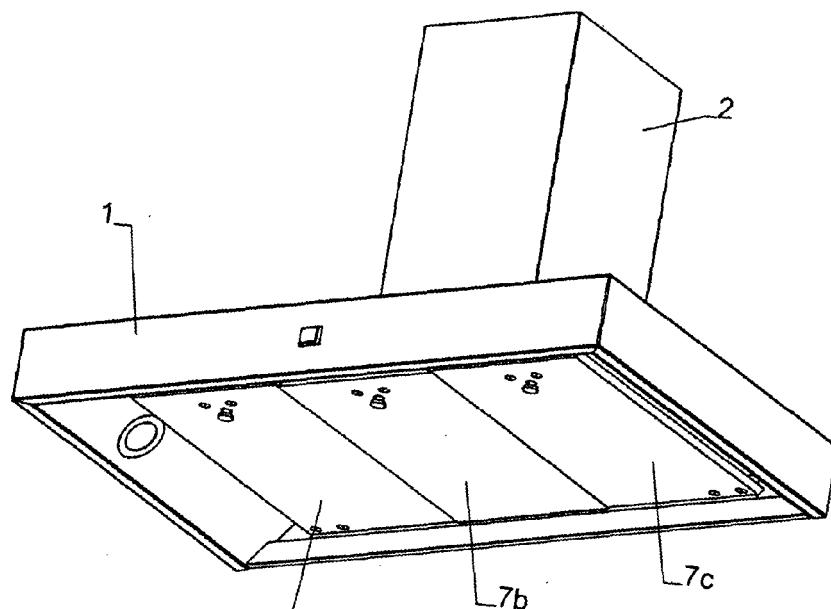


Fig. 6

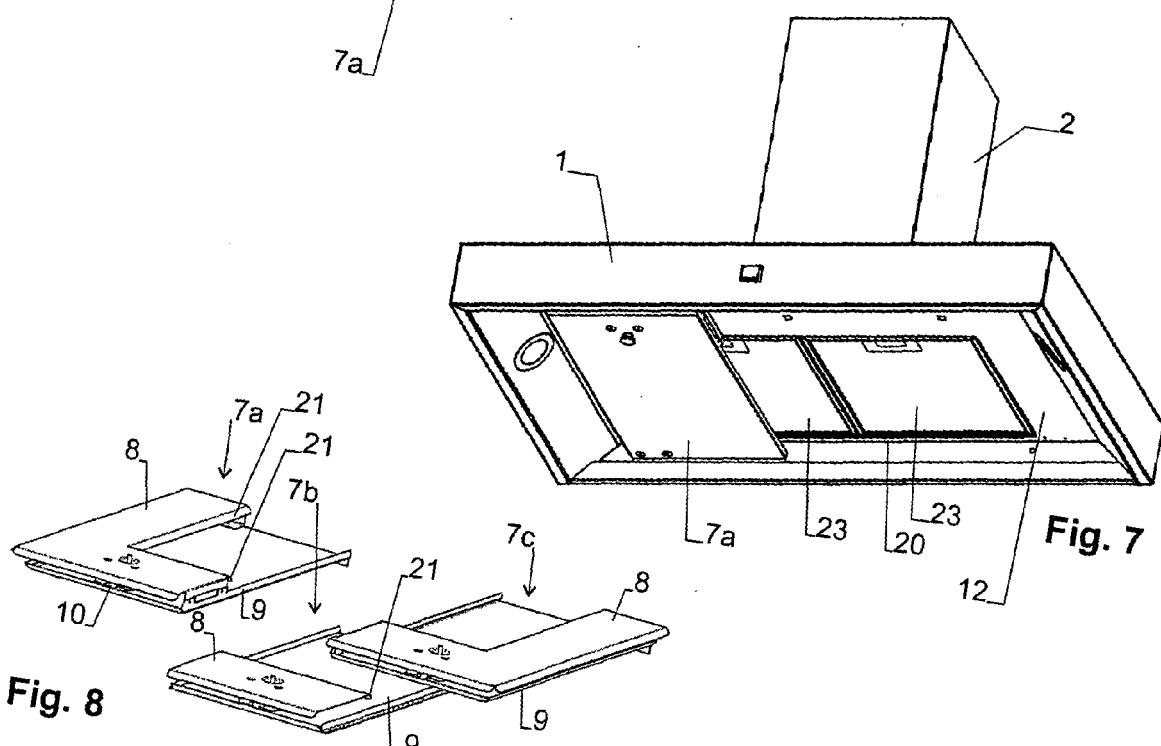


Fig. 7

Fig. 8

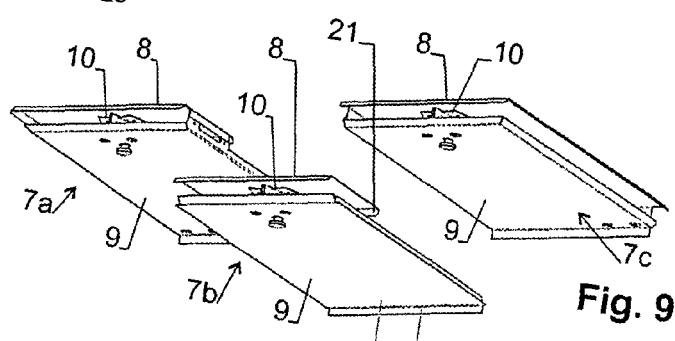


Fig. 9



| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE | | | |
|--|---|--|------------------------------------|
| Kategorie | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile | Betreift Anspruch | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC) |
| X | DE 20 2004 000169 U1 (INOXPAN S.A., ARGENTONA-BARCELONA) 8. April 2004 (2004-04-08) * das ganze Dokument * | 1,8,9 | INV. F24C15/20 |
| Y | ----- | 2-6,11 | |
| Y | EP 1 624 254 A (V-ZUG AG) 8. Februar 2006 (2006-02-08) * Absätze [0008], [0013], [0014], [0024] - [0027]; Abbildungen * | 2-6,11 | |
| D,A | DE 44 41 788 A1 (GRUNOW, REINHARD, 77694 KEHL, DE; SCHWADERER, KARL-HEINZ, 77731 WILLST) 30. Mai 1996 (1996-05-30) ----- | 1-11 | |
| A | DE 100 00 841 A1 (HOMEIER, MAX) 19. Juli 2001 (2001-07-19) * Spalte 2, Zeile 37 - Zeile 50; Abbildung 6 * | 1-11 | |
| A | DE 102 55 317 A1 (LANGNER, MANFRED H) 9. Juni 2004 (2004-06-09) ----- | 1-11 | RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) |
| | | | F24C B08B |
| Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt | | | |
| 1 | Recherchenort Den Haag | Abschlußdatum der Recherche 28. August 2006 | Prüfer Verdoort, L |
| KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE | | | |
| X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur | | | |
| T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument | | | |

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 06 00 2900

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

28-08-2006

| Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument | Datum der Veröffentlichung | Mitglied(er) der Patentfamilie | Datum der Veröffentlichung |
|--|-------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| DE 202004000169 U1 | 08-04-2004 | ES 1053705 U1 FR 2851326 A3 | 01-05-2003 20-08-2004 |
| EP 1624254 A | 08-02-2006 | KEINE | |
| DE 4441788 A1 | 30-05-1996 | KEINE | |
| DE 10000841 A1 | 19-07-2001 | KEINE | |
| DE 10255317 A1 | 09-06-2004 | KEINE | |

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 4441788 [0002]